

## Textliche Festsetzungen

In Ergänzung der Planzeichnung wird folgendes festgesetzt

### 1.) Planungsrechtliche Festsetzung (§ 9 Abs. 1 BBauG. und BauNVO)

#### 1.1 Bauliche Nutzung:

- 1.11 Art der baulichen Nutzung:  
Allgemeines Wohngebiet (WA) gemäß § 4 BauNVO.
- 1.12 Maß der baulichen Nutzung:  
Bei eingeschossiger Bauweise GRZ = 0,4 GFZ = 0,4  
Bei zweigeschossiger Bauweise GRZ = 0,4, GFZ = 0,7  
(§§ 16 - 18 BauNVO)

- 1.13 Zahl der Vollgeschosse:  
(§ 18 BauNVO. u. § 2 Abs. 4 LBO), zwei Geschosse  
als Höchstgrenze.

- 1.2 Bauweise offene Bauweise (§ 22 BauNVO).

#### 1.3 Stellung der Gebäude:

(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. b BBauG)  
Firstrichtung wie im Plan eingezeichnet von Ost nach West

#### 1.4 Garagen:

Garagen müssen mindestens einen Abstand von 5,00 m von der  
Straßenbegrenzungslinie ab einhalten.

#### 1.5 Sichtflächen:

Die Sichtflächen an der Einmündung der Weberstraße in die  
B 466 (Donzdorfer Straße) ist von jeglicher ~~Sichtbehindernden~~  
Bebauung, Bepflanzung, Einfriedigung u. Benützung freizuhalten.

#### 1.6 Anbauverbot:

Die mit "Anbauverbot" bezeichneten Flächen gewährleisten  
die Festsetzungen des § 9 Abs. 1 FStrG.

### 2.) Bauordnungsrechtliche Festsetzungen (§ 111 LBO)

#### 2.1 Dachform:

(§ 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO) Satteldach mit maximal 35° Neigung.

#### 2.2 Dachaufbauten:

(§ 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO). Dachaufbauten sind auf eine Länge von  
höchstens 1/3 des Daches zulässig.

#### 2.3 Kniestöcke:

Kniestöcke sind mit maximal 80 cm Höhe, gerechnet bis Oberkante  
Sparren, zulässig.

#### 2.4 Heizöllagerung:

~~Lagerbehälter für Heizöl sind im Untergeschoss der Gebäude  
unterzubringen.~~

Z e i c h e n e r k l ä r u n g



Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO)

Z

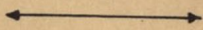
Zahl der Vollgeschosse  
als Höchstgrenze römische Ziffer

GRZ

Grundflächenzahl

GFZ

Geschossflächenzahl



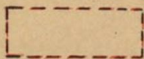
Stellung (Firstrichtung) der Gebäude

SA max 35°

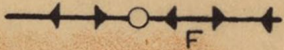
Satteldach mit höchstens 35° Dachneigung

O

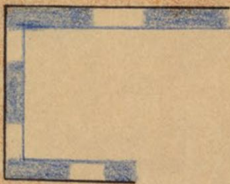
offene Bauweise  
Flächen für Stellplätze oder Garagen



DA max 1/3 des Daches Dachaufbauten bis höchstens 1/3 der Dachlänge

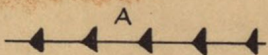


Elektrische Freileitung



Baugrenze

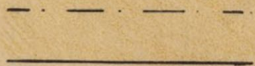
überbaubare Grundstücksfläche



nicht überbaubare Grundstücksfläche  
Hauptleitung für Abwasser



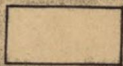
Straßenbegrenzungslinie



Fahrbahn mit Straßenachse



von der Bebauung freizuhaltende Grundstücksfläche  
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes.



Verfahrensvermerke.

Als Entwurf gemäß § 2 Abs. 6 BBauG. ausgelegt vom **20. März 1967.**  
bis **20. April 1967.**

Auslegung bekanntgemacht am **10.3.1967.**

Als Satzung gemäß § 10 BBauG. vom Gemeinderat beschlossen am **19.1.1968.**

Genehmigt gemäß § 11 BBauG. vom Landratsamt Göppingen mit Erlass  
vom **14. Jan. 1970**

Genehmigung u. Auslegung bekanntgemacht am **23. Jan. 70**

Süßen, den

Bürgermeister

# Mitteilungen aus Süßen

Amtl. Bekanntmachungen von der Gemeindeverwaltung. Herausgeber Verlag Ortsnachrichten G. Lütze GmbH., 7410 Reutlingen  
Druck u. Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen GmbH., 7336 Uhingen, Tel. (07161) 73350. Verantw. f. d. Inh.: Günter Lütze

FREITAG, den 23. Januar 1970

Nummer 3

## BEKANNTMACHUNGEN Winterschlußverkauf 1970

Winterschlußverkauf beginnt am Montag, dem 18. Januar 1970 und endet am Samstag, dem 7. Februar 1970. Entscheidend für die Ankündigung und Durchführung ist die Verordnung des Bundesministeriums über Sommer- und Winterschlußverkäufe (Bundesanzeiger Nr. 135, S. 1). Verkündigungen des Winterschlußverkaufs müssen dem Beginn deutlich erkennen lassen. Enthaltungen Warenangebote, so ist die Verkündigungen spätestens am Samstag, dem 24. 1. 1970 zu veröffentlichen. In Zeitungen und Zeitschriften ist vom 18. Januar an, die Plakatwerbung und die Verteilungen spätestens nach 14 Uhr, andersartige Werbung durch Rundfunk und Kinoreklame erst nach dem Winterschluß gestattet. Unter Plakatwerbung ist nur solche Plakatwerbung (Plakate) zu verstehen, die außerhalb der Verkaufsstellen nicht in räumlichem Zusammenhang mit anderen Waren, durchgeführt wird. Plakate dürfen Textilien, Bekleidungsgegenstände sowie aus der Gruppe der Lederwaren (Handschuhe, Lederblumen und Da-

den drei Tagen des Winterschlußverkaufs Restverkäufe dieser Waren veranstaltet werden. Es sind nur solche aus früheren Verkäufen Reststücke eines Ganzen anzusehen, die für sich nicht mehr den vollen Verkaufswert haben, den sie im Zusammenhang mit dem Ganzen hatten. Die Verkündigungen der vor Beginn und während des Winterschlußverkaufs gültigen Preise in öffentlichen Ankündigungen in Schaufenstern, ist nicht erlaubt. Die Gegenüberstellung von Preisen in Schaufenstern, insbesondere die Bestimmungen über den Winterschlußverkauf und seine öffentliche Verkündigungen sind einzuhalten. Verstöße dagegen sind nach dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb

## Verordnung über die Polizeistunde Winterschlußzeit 1970

Das Verbot hat durch Polizeiverordnung vom 18. Januar 1969 den Beginn der Polizeistunde im Kreis Nordwürttemberg in der Nacht vom 7. Februar, auf Sonntag, den 8. Februar, auf 3.00 Uhr und in der Nacht vom 9. Februar, auf Dienstag, den 10. Februar 1970, auf 2.00 Uhr festgelegt.

Der Beginn der Polizeistunde in den Städten Stuttgart und Ulm in der Nacht von Dienstag, den 10. Februar, auf Mittwoch, den 11. Februar 1970, auf 2.00 Uhr festgelegt worden.

## Gemeinderatssitzung

### Einladung

zu einer Sitzung des Gemeinderats am Freitag, dem 23. Januar 1970, abends 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

### Tagesordnung:

#### Öffentlich:

1. Ausbau der Anlagen im Filsbogen in den Stiegelwiesen
2. Baugesuch Frida Heller, Lindenstraße - Straßenführung -
3. Neubau der Bundesstraße 466 im Zuge der Umgehung von Süßen - genereller Plan mit Änderungen -
4. Teilbebauungsplan für 4 Grundstücke beim Bierkeller im Gewinn Linsenwiesen
5. Rathausumbau

#### Nicht öffentlich:

6. Bericht des Kultur-Ausschusses - Vorbereitung der 900-Jahr-Feier.

Bürgermeister Eisele

## Müllabfuhr-Jahresgebührenmarken

Um den wesentlich gestiegenen Anforderungen an Jahresgebührenmarken gerecht zu werden, kann die Gemeindekasse noch weitere Jahresgebührenmarken für große und kleine Müllgefäße abgeben. Interessenten wollen unverzüglich bei der Gemeindekasse vorsprechen.

Die Jahresgebührenmarken kosten für:

kleine Eimer	20.-- DM,
große Eimer	30.-- DM.

## Altpapiersammlung

Die Evangelische Jugend führt am Samstag, dem 24. Januar 1970, die monatliche Altpapiersammlung ab vormittags 7.30 Uhr durch. Es wird darauf hingewiesen, daß nur folgendes Abfallgut abgeholt wird:

1. Zeitungen
2. Zeitschriften
3. Illustrierte
4. Bücher
5. gefaltete Kartons

Das Abfallgut ist gebündelt bereitzustellen. Abfallgut, das nicht unter die vorgenannten Kategorien fällt, muß leider stehen bleiben.

Im Interesse der Weiterführung der Sammlung und der unentgeltlichen Abholung dieses Altmaterials bitten wir die Einwohnerschaft dringend, darauf zu achten, daß nur das vorstehend im einzelnen benannte Abfallgut entsprechend bereitgestellt wird.

## Fundgegenstände

1 Damenfahrrad, 1 Geldbeutel, 1 Paar Damenhandschuhe, Badesachen,

## Bebauungsplan "Weberstraße"

Die Gemeinde Süßen hat den Bebauungsplan "Weberstraße" durch Satzung vom 19. Januar 1968 aufgestellt. Das Landratsamt hat den Bebauungsplan gemäß § 11 BBauG in Verbindung mit § 2 Abs. 2 Nr. 1 der 2. Verordnung der Landesregierung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes und nach § 111 Abs. 5 der Landesbauordnung am 14. Januar 1970 genehmigt.

Der genehmigte Bebauungsplan liegt einschl. der Begründung beim Bürgermeisteramt Süßen, Zimmer 6, während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme durch jedermann öffentlich aus.

Süßen, den 19. Januar 1970

Bürgermeisteramt

## Standesamtliche Nachrichten

### Geburten:

- 12.1.1970 Thorsten Karl-Hans Straub, Sohn des Raumausstatters Karl Hans Straub und der Gerlinde Trude, geb. Röder, Süßen, Filsstraße 11  
 8.1.1970 Boris Alexander Spiegel, Sohn des Elektromeisters Edmund Erich Spiegel und der Ursula, geb. Hanschitz, Süßen, Heidenheimer Straße 20

Eheschließungen: keine

### Sterbefälle:

- 14.1.1970 Anna Heller, geb. Blessing, Hausfrau, Süßen, Linsentobel 1, 73 Jahre alt  
 15.1.1970 Anna Raigel, geb. Bühler, Hausfrau, Süßen, Hochstraße 20, 83 Jahre alt  
 16.1.1970 Berta Fetzer, geb. Fischer, Hausfrau, Süßen, Grünenberger Straße 55, 64 Jahre alt.

## Wir gratulieren herzlich ....

- Am 25.1. Herrn Adolf Finckh, Hauptstraße 27 zum 93. Geburtstag;  
 am 27.1. Frau Anna Weigl, Zwickstraße 7 zum 83. Geburtstag;  
 am 28.1. Herrn Wilhelm Keinath, Blücherstraße 39 zum 81. Geburtstag;  
 am 29.1. Frau Anna Haug, Teilwiesenstraße 21 zum 90. Geburtstag.

## Ärztlicher Sonntagsdienst

Am 24./25. Januar 1970:  
 Dr. med. Bauer, Salach, Tel. 7368

## Dienstbereitschaft der Apotheken

Sonntagsdienst am 25.1.:  
 Uhland-Apotheke Salach, Tel. 8473

Nachtdienst in der folgenden Woche:  
 Dölzer'sche Apotheke Süßen, Tel. 7555

## Krankentransporte des Roten Kreuzes

Deutsches Rotes Kreuz Göppingen, Tel. 07161/72790/72863  
 Kreiskrankenhaus Geislingen/Steige, Tel. 07331/61011  
 - bzw. DRK Geislingen, Tel. 07331/4388

## Notrufe

### Feuer

Bürgermeisteramt Süßen, Tel. 8651, 8652 und 8653  
 nach Dienstschiuß Feuerwehrgebäude, Tel. 8653  
 Polizeiposten Süßen, Tel. 7510  
 Feuerwehrkommandant Mündler, Tel. 8810

### Unfall - Überfall

Polizeirevier Eisligen/Fils - Funkstreifendienst -  
 Tel. 07161/88110 und 8524 bzw. 89755.

## Dienstplan der Freiw. Feuerwehr vom 26.1. bis 29.6.1970

Tag	Uhrzeit	Gruppe oder Zug	Bemerkung
26.1.	20 Uhr	gesamte Wehr	Antreten
16.2.	20 Uhr	1. Zug	Übung an
23.2.	20 Uhr	2. Zug	" "
9.3.	20 Uhr	1. Zug	" "
23.3.	20 Uhr	2. Zug	" "
13.4.	--	Weckerlinie	Alarmüb
20.4.	20 Uhr	1. Zug	Angriffsüb
27.4.	20 Uhr	2. Zug	Angriffsüb
11.5.	20 Uhr	Reservezug	Fahrübun
30.5.		Ausflug	
15.6.	20 Uhr	Angriffsübung der ges. Wehr	
29.6.	20 Uhr	Alarmübung der ges. Wehr	

Mündler  
 (Kommandant)

## Volkshochschule des Landkreises Göppingen - Außenstelle Süßen

In der Vortragsreihe: "Das Meer - unsere Zukunft" spricht Klaus Albert, Stuttgart, am Donnerstag, 29. Januar, um 20.00 Uhr in der Bizet-Saal.

### Ungeahnte Schätze des Meer

Bis zum Ende unseres Jahrhunderts wird sich die Bevölkerung verdoppelt haben. Dann müssen 7 Milliarden ernährt werden. Ein Problem, das in der schon heute gelöst ist, denn das Weltmeer allein die Ernährung von 240 Milliarden Menschen. Von an chem. Stoffen im Weltozean sind nahezu alle herkömmlichen Energiequellen in den Schichten "Unsere Zukunft liegt unter dem Wasser!" (Prof. Stepanow).

## Staatl. Forstamt Göppingen

In diesem Jahr findet im Revier Holzverkauf statt. Bestellungen für Holz können bei den Waldarbeitern Karl Herb, Bachstraße 17 Helmut Paule, J. G. - Fischer-Straße 11 Leonhard Prinzing, Grünenbergstraße 11 aufgegeben werden. Der Holzzettel wird dann zugesandt.

## Rentenzahltag beim Postamt Süßen für den Monat Februar 1970

Am Mittwoch, dem 28. Januar 1970  
 Versorgungsrenten sowie die Versicherungsrenten bis Kennzahl 11 999  
 Am Donnerstag, dem 29. Januar 1970  
 Versicherungsrenten ab Kennzahl 12 000

## Die Deutsche Bundesbahn gibt



Reisespaß mit dem Reisespaß-Paß

Unter diesem Motto gibt die Deutsche Bundesbahn allen Damen und Herren ab dem 66. Geburtstag eine halbtägige Fahrausweise zum halben Fahrpreis, wenn

Rückfahrt gleichzeitig gelöst wird. Die Mindeststrecke für eine Richtung muß 31 km betragen. Voraussetzung für diese Ermäßigung ist der Besitz eines Fahrkartenschaltes. Erhältlichen Reisespaß-Paßes gibt es drei Arten:

1. Reisespaß-Paß A - kostet nicht mehr als 10.00 DM. Berechtigter zum Lösen und zur Fahrt zum halben Fahrpreis in 1. und 2. Klasse von Dienstag bis einschließlich Freitag in der Zeit vom 12.1. - 21.3., 7.4. - 13.10. - 3.12.1970.
2. Reisespaß-Paß B - kostet 10.00 DM. Berechtigter zum Lösen und zur Fahrt zum halben Fahrpreis in 2. Klasse an allen Tagen in der Zeit vom 2.4.4. - 23.4. und 12.10. - 5.12.1970